

Walhalla: Absturz oder Wende

REGENSBURG (odw@): Kegeln

Erstligist SG Walhalla muss gegen Karlstadt gewinnen. Sportclub Männer wollen in Wolfach in der zweiten Liga Tabellenführung verteidigen.

Am Sonntag empfangen die Damen der SG Walhalla zum Kellerduell der ersten Bundesliga um 12 Uhr Bavaria Karlstadt. Die Sportclub Herren reisen als ungeschlagener Tabellenführer der zweiten Bundesliga Süd/West zur, zu Hause noch unbesiegten, SG Wolfach/Oberwolfach in den Schwarzwald.

Nur der Sieger der Partie zwischen der Walhalla und Karlstadt kann den Anschluss an die Nichtabstiegsplätze der ersten Liga herstellen, für den Verlierer bleibt für die nächsten Wochen dann wohl nur das Schlusslicht. Die Unterfränkinnen haben nach sechs Spielen, wie die SG, erste zwei Punkte auf der Habenseite. Der Drittlezte, Lorsch, steht nur einen Punkt davor, dem Sieger winkt also ein Nichtabstiegsplatz. „Wir sind uns der Tragweite dieses Spieles absolut bewusst“ meint SG Kapitän Sandra Plank. „Allerdings wollen wir nicht, dass dieser Druck bei aller Nervenanspannung unser Auftreten bestimmt. Wichtig ist, dass jede Spielerin auf ihre persönliche Leistung achtet. Im Vordergrund stehen auf jeden Fall Spaß und Zusammenhalt“, so Plank. Beim Gegner haben Jennifer Weis, Christina Klein und Carmen Heinzler einen Auswärtsschnitt von über 560 Kegel, dem es für die SG Spielerinnen zu begegnen gilt. Der Kader steht komplett zur Verfügung. So geht die SG mit Sabrina Hoffmann, Claudia Schwelle, Carina Bachl, Tanja Schardt, Raphaela Dietl, Kapitän Plank und Birgit Islinger optimistisch ins Spiel.

Für die SC Männer geht zur über 400 Kilometer entfernten SG Wolfach-Oberwolfach bis in die Nähe von Straßburg. Die Baden Württemberger schlagen zu Hause eine scharfe Klinge und sind bei bisher zwei Unentschieden und einem Sieg auf der Heimbahn noch ungeschlagen. Eine geschlossene Mannschaftsleistung ist der große Trumpf der Gastgeber, die kaum mehr als 40 Kegel Differenz zwischen bester und niedrigster Einzelleistung innerhalb des Teams aufweist. Sobald die Ergebnisse über 570 Kegel liegen ist die Mannschaft zu Hause offensichtlich nicht zu bezwingen, wie das 6 zu 2 gegen Halbergmoos beweist. Besonders zu beachten sind wohl Florian Feist, Marco Teller und Florian Haas.

„In der vergangenen Saison konnte Wolfach mit einem Sieg am letzten Spieltag gegen Meister Friedrichshafen gerade noch die Klasse halten. Dem SC gelang letzte Saison ein knappes 5 zu 3. „Die Favoriten straukeln jedoch regelmäßig auf der sehr schweren Bahn“ weiß SC Kapitän Nils Deichner, „aber wir werden alles daran setzen, unsere reine weiße Weste zu behalten und auch aus Wolfach etwas Zählbares mitzunehmen.“ Der Kader steht vollständig zur Verfügung und

besteht aus Taras Elsinger, Jonas Urban, Michael Gesierich, Oskar Huth, Christoph Kaiser, Julian Weiß, Kristijan Stojanovic und Nils Deichner. Spielbeginn ist am Samstag um 13 Uhr.

Das Bayernligaspiel der SC Frauen gegen FEB Amberg wurde auf Wunsch von Amberg auf den 7. Dezember verlegt.

In der Regionalliga treten die Frauen vom BSC am Sonntag 15 Uhr bei Kleeblatt Burgfarnbach an. Die Mittelfränkinnen mussten am letzten Spieltag die erste Niederlage einstecken und sind als derzeit Tabellenzweiter nicht gewillt, ihre Aufstiegschancen aufs Spiel zu setzen. Die BSC Frauen wollen ihre mannschaftliche Geschlossenheit dagegensetzen, um sich aus der unteren Tabellenhälfte zu befreien. Obwohl es bei den Männern des TSV Wörth diese Saison nicht gut läuft geht die Mannschaft um Karl Geier am Samstag 14 Uhr auf der Anlage im Gasthof Fischer in Pfatter gegen Neukirchen HB als Favorit ins Rennen. Die Gäste rangieren zwar zwei Punkte vor den Gastgebern, konnten bei 0 zu 6 Punkten auswärts bisher allerdings nicht überzeugen. Nach jahrelanger Abstinenz hat der SKV Regensburg dieses Jahr wieder zwei Bayernligateams bei der Jugend gemeldet. Für die U 14 männlich geht es im zweiten Saisonspiel allerdings zum Ligafavoriten GH Lauf. Betreuer Steve Thürer will am Sonntag 12.30 Uhr aber auf jeden Fall den einen oder anderen Mannschaftspunkt mit nach Hause nehmen. Dagegen sollten die U 14 Mädchen, gemessen an den bisherigen Resultaten, am Sonntag 10 Uhr mit Betreuerin Andrea Berger beim TSV Baar Ebenhausen die ersten Punkte einfahren. (odw)